

Partner

- Gemeinde Großbothen
- Wilhelm-Ostwald-Gedenkstätte
Großbothen
- Landratsamt Grimma
- Städtische Galerie Grimma
- Keramikwerkstatt Werk II Leipzig
- LKJ Sachsen e.V. (Landes-, Kultur-
und Jugendarbeit)
- Kunstverein »Güterschuppen« Westerstede
- Kunstverein terra rossa e.V. Leipzig
- Förderverein Kloster Nimbschen e.V.
- RC Leipzig - Brühl
- Landesverband
Sächsischer Künstlerhäuser e.V.
- Förderverein Künstlergut Prösitz e.V.
- Route der Keramik e.V.
- BBK Sachsen e.V.
- Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.



Kontakt:

Kulturförderverein Schaddelmühle e.V.
Radweg 3
04668 Schaddel
Telefon: 034384 / 71202
E-Mail: verein@schaddelmuehle.org
Internet: www.schaddelmuehle.org

Kontoverbindung:

Kulturförderverein Schaddelmühle e.V.
Sparkasse Muldentale
Bankleitzahl: 860 502 00
Kontonummer: 10 1000 3000

Da das Projekt einen großen Kraftakt für den Verein darstellt, wird jede Unterstützung dringend benötigt. Wir freuen uns auf Ihre Hilfe, Ihre Spende oder auch Sachleistungen.



Kulturförderverein Schaddelmühle e.V.

Umnutzung zum ländlichen Kulturzentrum

Kulturelle Grundversorgung
der ländlichen Region

**Schwerpunkte des am
26.04.1991 gegründeten Vereins sind:**

Förderung der kulturellen Angebote in der Region

Angebote für Kinder und Jugendliche,
sich kreativ gestaltend zu erleben

Buchlesungen in der ländlichen Region

Arbeitsmöglichkeiten für Künstler

Begegnungsort für Laien und Profis im Bereich
der Kunst, Kreativität und Gestaltung

Projektbeschreibung Künstlerhaus Schaddelmühle – Umnutzung zum ländlichen Kulturzentrum

In der Weiterentwicklung der Adresse Schaddelmühle, unter Einbindung der vorhandenen keramischen Tradition vor Ort, sieht die Konzeption vor, in dem bisher als Wohn- und Arbeitshaus eines Künstlers genutzten Gebäude, welches nach der Überflutung 2002 in seinem beschädigten Zustand belassen wurde, ein ländliches Kulturzentrum mit Gästezimmern zu errichten.

Umnutzungskonzept

- Herrichtung von 2 Ausstellungsräumen
- Seminar- und Veranstaltungsraum für Nutzung durch Vereine, Bewohner der Gemeinde für Kurse, Buchlesungen, Kulturveranstaltungen, Vorträge
- Angebote für junge Familien, Kinder und Jugendliche sich kreativ gestaltend zu erleben
- Nutzung der Gästezimmer für Kreativwochen / Kreativurlaub insbesondere für junge Familien
- Das Freigelände soll durch plastische Arbeiten und »LandArt« zu einer Freiluftgalerie herausgebildet werden in Kombination einer zu planenden Parklandschaft

Zur Entwicklung des Hauses

Historie Schaddelmühle

Seit 1525 ist die Existenz der Schaddelmühle belegt, wahrscheinlich gehörte sie einst zum Kloster Nimbschen und Schaddel war eine Ganglie des Zisterzienserinnen - Klosters. Nach dem Verfall der Schaddelmühle ist ein Wiederaufbau um 1860 wahrscheinlich. 1943 ist Walter Pöge als Besitzer der Schaddelmühle eingetragen und betreibt mit seiner Frau Frieda Gertrud Pöge die Mühle und einen Ausschank in Schaddel.



Geschichte Kollegium Bildender Künstler (KBK) Schaddelmühle

Die Künstlerinnen Astrid Dannegger, Regina Junge, Monika Schneider und Horst Skorupa bauen seit 1974 über Jahre die alte Mühle zu einer Ateliergemeinschaft aus. Die Mitglieder der Gruppe wechseln. Aus dieser Konstellation entwickelte sich der gegenwärtige Stand. Die Miteigentümer Frank Brinkmann und Dirk Fischer haben ihren Besitzteil über einen unbefristeten Nutzungsvertrag mit dem Kulturförderverein Schaddelmühle e. V.

den Förderinhalten des Vereins zur Nutzung übergeben. Durch den Tod des Künstlers H. Skorupa ist der Erwerb seines Anteils an dem Gelände durch den Kulturförderverein möglich geworden und Ende 2007 erfolgt. Damit ist die unbefristete Umsetzung der Förderinhalte abgesichert.

Aktivitäten des Vereins in Auswahl



- Keramikurse für Kinder und Jugendliche
- In den Sommerferien als Sommercamps – hier entstanden größere Arbeiten, die örtlichen Kindereinrichtungen übergeben wurden
- Buchlesungen in der näheren Umgebung in Zusammenarbeit mit dem Friedrich-Bödecker-Kreis Sachsen e.V.
- Kunstpädagogische Workshops für Mütter
- Kreativkurse mit jungen Strafgefangenen
- Vorbereitende Arbeiten zur Erweiterung der Vereinsanlagen durch die Vereinsmitglieder